

Vorlage Nr. 19/445 L/S

**für die Sitzungen der Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen in ihren
Funktionen als Sondervermögensausschüsse der
Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land) am
13.12.2017**

**Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land);
Zwischenberichte zum 30.09.2017**

A. Problem

Gem. § 25 des Bremischen Gesetzes für Eigenbetriebe und sonstige Sondervermögen des Landes und der Stadtgemeinden wird der Sondervermögensausschuss mindestens halbjährlich, jeweils zum Abschluss des zweiten und vierten Quartals, schriftlich über die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Vermögensplans unterrichtet.

Gemäß des vom Senat beschlossenen standardisierten periodischen Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss über den Vollzug der Wirtschaftspläne der Sonstigen Sondervermögen ist eine quartalsweise Berichterstattung festgelegt, wobei auf die Berichterstattungspflicht für das jeweilige 1. Quartal verzichtet wurde. Entsprechend der Periodizität des Berichtswesens an den Senat und den Haushalts- und Finanzausschuss soll auch dem zuständigen Sondervermögensausschuss Bericht erstattet werden.

B. Lösung

Den Sondervermögensausschüssen werden die als Anlagen beigefügten Zwischenberichte, jeweils in einer zusammenfassenden Betrachtung der Gesamtvermögen Stadt und Land sowie in separaten Einzelübersichten der fünf Teilsondervermögen, vorgelegt. Nachrichtlich werden zudem die dem Senat und den Haushalts- und Finanzausschüssen vorzulegenden Management-Reports beigefügt:

Anlage 1 Zwischenbericht Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

Anlage 1.1 Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen

Anlage 1.2	Einzelbericht Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen
Anlage 1.3	Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven
Anlage 1.4	Management-Report
Anlage 2	Zwischenbericht Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)
Anlage 2.1	Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen
Anlage 2.2	Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven
Anlage 2.3	Management-Report

Die Erläuterungen der Planabweichungen sind den jeweiligen Einzelberichten der Teilsondervermögen beigefügt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Zwischenberichte sind:

Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtszeitraum mit 5.290 T€ hinter der Planung mit 6.780 T€ zurück. Diese im Berichtszeitraum gegenüber dem Plan ausgewiesenen niedrigeren Erträge werden sich in der Prognose für das Gesamtjahr zu einer Planüberschreitung von voraussichtlich +723 T€ umkehren. Ursächlich für diese zeitliche Verschiebung sind vor allem erst in der zweiten Jahreshälfte ertragswirksam werdende Grundstückserlöse im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen.

Dem gegenüber steht auf der Aufwandsseite im Berichtszeitraum ein höherer Bedarf von -333 T€. Dieser Betrag wird sich in der Gesamtjahresprognose auf -53 T€ vermindern. Der Mehraufwand im Berichtszeitraum resultiert insbesondere aus Gebäudesanierungen, einem Verlust aus Anlageverkäufen sowie den höheren Abschreibungen im TSVG.

Zum prognostizierten Jahresergebnis nach Steuern (-7.517 T€) addiert sich ein erhöhter Aufwand an sonstigen Steuern (gesamt 1.106 T€), so dass sich gegenüber dem Plan (-6.317 T€) ein um -2.306 T€ verschlechterter Jahresfehlbetrag von voraussichtlich -8.623 T€ ergeben wird.

Das prognostizierte Jahresergebnis (-8.623 T€) teilt sich auf die Teilsondervermögen wie folgt auf:

- Gewerbeflächen in Bremen (-2.824 T€, Plan: -2.559 T€),
- Veranstaltungsflächen (-5.749 T€, Plan: -3.709 T€),
- Gewerbeflächen in Bremerhaven (-50 T€, Plan: -49 T€).

Der für das Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt) insgesamt prognostizierte Jahresfehlbetrag i.H.v. 8.623 T€ wird wesentlich durch die nicht liquiditätswirksamen

Abschreibungen (6.348 T€) und das Saldo aus sonstigen nicht liquiditätswirksamer Aufwendungen/Erträge (2.758 T€) beeinflusst. Bei Berücksichtigung der nicht liquiditätswirksamen Beträge wird in 2017 eine positive Liquiditätslage von 482 T€ erwartet.

Jahresfehlbetrag	-8.623 T€
+ Abschreibungen	+6.348 T€
+ Saldo sonst. nicht liquiditätswirksamer Aufwendungen / Erträge	+2.758 T€
= Gesamt	+482 T€

Gegenüber der Planung (+2.418 T€) verschlechtert sich die Liquiditätslage im prognostizierten Jahresergebnis damit um 1.936 T€

Kennzahlen (Managementreport (MMR) – s. Anlage 1.4):

Berichtsgröße	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	4,8	18,4	-13,8	60,9	24,5	36,4	0,0
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	10,8	7,7	3,1	15,6	10,3	5,3	9,0
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	St	2.019	308	1.711	2.155	441	1.714	1.220
- davon neue Arbeitsplätze	St	741	78	663	774	111	663	317
- davon gesicherte Arbeitsplätze	St	1.278	230	1.048	1.381	330	1.051	903

Erläuterung:

Erschließung:

Im Berichtszeitraum wurden insbesondere Erschließungsmaßnahmen im GVZ und im TPU fertig gestellt. Es wird davon ausgegangen, dass im 2. Halbjahr insbesondere mit der Erschließung größerer Flächen im Gewerbepark Hansalinie der Planwert für das Gesamtjahr deutlich überschritten wird.

Vermarktung:

Mit den im Berichtszeitraum abgeschlossenen Verträgen konnte bereits der Planwert für das Gesamtjahr erfüllt werden. Dazu trugen im Wesentlichen die im GVZ getätigten Vertragsabschlüsse über zusammen rd. 7,6 ha bei. Für das Gesamtjahr wird eine Steigerung der geplanten Vermarktung um ca. 50% erwartet.

Arbeitsplätze:

Die positive Abweichung resultiert im Wesentlichen aus der Umsetzung von Projekten im GVZ. Dies führt bereits jetzt zu einer deutlichen Überschreitung der für das Gesamtjahr ermittelten Planzahl.

Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Das Sonstige Sondervermögen Gewerbeflächen (Land) wird gegenüber den Planungen (-1.733 T€) in der Jahresprognose mit einem um 207 T€ höheren Jahresfehlbetrag (-1.940 T€) abschließen. Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus höheren Abschreibungen aufgrund einer Korrektur der Abschreibungswerte im Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven.

Kennzahlen aus dem Managementreport (MMR) – s. Anlage 2.3:

Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	0	0	0	0	0		0
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0,3	0	0,3	0,3	0	0,3	1
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	St	38	0	38	38	0	38	244
- davon neue Arbeitsplätze	St	21	0	21	21	0	21	35
- davon gesicherte Arbeitsplätze	St	17	0	17	17	0	17	209

Erläuterung:

Erschließung:

Im Berichtszeitraum und für das Gesamtjahr waren und sind keine Erschließungsmaßnahmen geplant.

Vermarktung:

Es fand ein im TSVG nicht geplanter Grundstücksverkauf im Gewerbegebiet Technologiepark Universität Bremen mit Grundstückserlösen in Höhe von 592 T€ statt.

Arbeitsplätze:

Der genannte nicht geplante Verkauf führt zu entsprechenden Arbeitsplatzeffekten.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzwirtschaftliche und personalwirtschaftliche Auswirkungen ergeben sich aus den Zwischenberichten nicht.

Die Gender-Aspekte wurden anhand der Arbeitshilfe zur Gender-Checkliste geprüft. Bei der Vorlage handelt es sich weder um ein Vorhaben noch um eine Maßnahme. Es werden Finanzkennzahlen berichtet, die geschlechtsneutral sind. Die weiteren Informationen der Zwischenberichte der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land) richten sich an alle Bevölkerungsgruppen.

D. Negative Mittelstands betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Stadt/Land) in ihren Funktionen als Sondervermögensausschüsse der Sonstigen Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt/Land) nehmen die Zwischenberichte zum 30.09.2017 zur Kenntnis.

Anlagen

Anlage 1, S.1/2

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung												
1	Umsatzerlöse, davon:	5.290	6.780	-1.489	-22	6.860	9.763	9.039	723	8	9.177	
	- Verkauf von Grundstücken	871	2.903	-2.033	-70	2.644	3.931	3.871	60	2	3.068	
	- Vermietung und Verpachtung	3.823	3.368	455	13	3.807	5.107	4.491	616	14	5.313	⊖
	- Erbbau	427	338	89	26	394	510	451	58	13	575	⊖
	- Sonstiges	169	170	0	0	14	215	226	-11	-5	222	
2	Bestandsveränderung	-727	-1.936	1.209	-62	-346	-2.766	-2.581	-185	7	-548	
3	sonstige Erträge	68	14	54	389	499	69	2.816	-2.748	-98	175	⊖
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Summe Erträge	4.632	4.858	-226	-5	7.013	7.066	9.275	-2.209	-24	8.805	
5	bezogenes Material	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	bezogene Leistungen, darunter:	3.414	3.394	20	1	2.868	4.885	4.526	359	8	4.348	
	- Geschäftsbesorgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
7	Abschreibungen	4.742	4.619	123	3	4.953	6.348	6.159	188	3	6.602	
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	2.396	2.206	190	9	2.364	3.211	3.811	-601	-16	3.131	⊖
	- Geschäftsbesorgung	1.695	1.687	8	0	1.690	2.259	2.250	9	0	2.252	
9	Summe Aufwand	10.552	10.220	333	3	10.185	14.443	14.496	-53	0	14.080	
10	Betriebsergebnis	-5.921	-5.362	-559	10	-3.172	-7.378	-5.222	-2.156	41	-5.276	⊖
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0	
12	Zinserträge	0	2	-2	-100	0	0	2	-2	-100	1	
13	Zinsaufwand	105	105	0	0	112	140	140	0	0	-66	
19	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0	
21	Ergebnis nach Steuern	-6.026	-5.465	-560	10	-3.284	-7.517	-5.359	-2.158	40	-5.209	
20	sonstige Steuern	942	720	222	31	940	1.106	958	148	16	1.092	⊖
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.968	-6.186	-782	13	-4.224	-8.623	-6.317	-2.306	37	-6.301	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Anlage 1, S.2/2

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen Stadt												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	303	345	-42	-12	170	582	460	122	27	305	🔔
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	14.533	18.980	-4.446	-23	9.525	22.091	25.306	-3.215	-13	12.965	🔔
3	Zuführungen von Rücklagen	0	0	0		235	2.954	1.965	989	50	9.861	🔔
4	Kredittilgung	257	257	0	0	257	342	342	0	0	342	
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0	0	0	0	0	
7	Summe Mittelbedarf:	15.093	19.581	-4.489	-23	10.186	25.969	28.073	-2.104	-7	23.473	
8	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.968	-6.186	-782	13	-4.224	-8.623	-6.317	-2.306	37	-6.301	🔔
9	Abschreibungen	4.742	4.619	123	3	4.953	6.348	6.159	188	3	6.602	
10	Restbuchwerte Anlagenabgänge	615	0	615		0	615	337	278	82	0	🔔
11	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	719	1.932	-1.213	-63	342	2.758	2.576	182	7	718	
12	Entnahme von Eigenmitteln	8.512	3.803	4.710	124	3.908	409	4.634	-4.225	-91	281	🔔
13	Kreditaufnahme	0	0	0		0	0	0	0	0	0	
14	Erhaltene Drittmittel	3.688	7.578	-3.890	-51	1.784	14.427	10.104	4.322	43	7.971	🔔
15	Zuführung aus dem Haushalt	3.783	7.835	-4.051	-52	3.422	10.036	10.580	-544	-5	14.203	
17	Summe Mittelherkunft:	15.093	19.581	-4.489	-23	10.186	25.969	28.073	-2.104	-7	23.473	
	Saldo	0	0	0		0	0	0	0	0	0	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung (in T€)												
1	Umsatzerlöse, davon:	2.549	4.028	-1.479	-37	4.346	6.108	5.371	737	14	5.345	⚠
	- Verkauf von Grundstücken	871	2.903	-2.033	-70	2.644	3.931	3.871	60	2	3.068	
	- Vermietung und Verpachtung	1.322	841	481	57	1.362	1.762	1.121	641	57	1.846	⚠
	- Erbbau	357	284	73	26	340	416	379	37	10	417	
	- Sonstiges	0	0	0		0	0	0	0		14	
2	Bestandsveränderung	-723	-1.936	1.213	-63	-346	-2.763	-2.581	-182	7	-436	
3	sonstige Erträge	56	0	56		89	56	0	56		97	⚠
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Gesamtleistung	1.882	2.092	-211	-10	4.090	3.401	2.790	611	22	5.006	
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	bezogene Leistungen, darunter:	1.509	1.652	-143	-9	1.126	2.366	2.202	164	7	1.776	
	- Geschäftsbesorgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
7	Abschreibungen	814	648	166	26	1.042	1.074	864	210	24	1.396	⚠
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	1.751	1.484	267	18	1.628	2.352	1.979	373	19	2.186	⚠
	- Geschäftsbesorgung	1.226	1.218	8	1	1.222	1.634	1.624	10	1	1.627	
9	Summe Aufwand	4.074	3.784	290	8	3.796	5.792	5.046	746	15	5.359	
10	Betriebsergebnis	-2.193	-1.692	-500	30	294	-2.391	-2.256	-135	6	-352	
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0	
12	Zinserträge	0	2	-2	-100	0	0	2	-2	-100	1	
13	Zinsaufwand	0	0	0		0	0	0	0		-216	
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0	
15	Ergebnis nach Steuern	-2.193	-1.691	-502	30	294	-2.391	-2.254	-137	6	-136	
16	sonstige Steuern	433	229	204	89	449	433	305	128	42	439	⚠
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.626	-1.919	-706	37	-155	-2.824	-2.559	-265	10	-575	⚠

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prog-nose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	0	0	0		1	0	0	0		1	
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	14.533	18.980	-4.446	-23	9.525	22.091	25.306	-3.215	-13	12.965	
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0		0	3.971	0	3.971		9.529	
4	Kredittilgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	Summe Mittelbedarf	14.533	18.980	-4.446	-23	9.525	26.062	25.306	755	3	22.495	
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-2.626	-1.919	-706	37	-155	-2.824	-2.559	-265	10	-575	
8	Abschreibungen	814	648	166	26	1.042	1.074	864	210	24	1.396	
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	615	0	615		0	615	0	615		0	
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	723	1.936	-1.213	-63	346	2.763	2.581	182	7	724	
11	Entnahme von Eigenmitteln	8.322	3.394	4.928	145	3.873	0	4.392	-4.392	-100	0	
12	Kreditaufnahme	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Erhaltene Drittmittel	3.448	7.578	-4.131	-55	1.784	14.427	10.104	4.322	43	7.971	
	13.1 für bewilligte Maßnahmen	3.448	5.028	-1.581	-31	1.784	14.427	6.704	7.722	115	7.971	
	13.1.1 davon GRW	3.603	5.028	-1.426	-28	1.784	14.582	6.704	7.877	117	8.010	
	13.1.1.1 GVZ	-145	0	-145		0	1.053	0	1.053		907	
	13.1.1.2 GHB II BS 2 und 3	3.498	5.028	-1.531	-30	1.784	12.628	6.704	5.924	88	7.003	
	13.1.1.3 BIP	67	0	67		0	389	0	389		50	
	13.1.1.4 Sanierung Richard-Dunkel-Straße	183	0	183		0	512	0	512		50	
	13.1.2 davon EFRE	-155	0	-155		0	-155	0	-155		-39	
	13.1.2.1 TPU	0	0	0		0	0	0	0		0	
	13.1.2.2 BWK / Vulkan-West	-155	0	-155		0	-155	0	-155		0	
	13.1.2.3 Lesum-Park	0	0	0		0	0	0	0		-39	
	13.2 für geplante Maßnahmen	0	2.550	-2.550	-100	0	0	3.400	-3.400	-100	0	
	13.2.1 davon GRW	0	2.550	-2.550	-100	0	0	3.400	-3.400	-100	0	
	13.2.1.1 GHB II (2.BA)	0	0	0		0	0	0	0		0	
	13.2.1.2 BIP	0	2.550	-2.550	-100	0	0	3.400	-3.400	-100	0	
	13.2.1.3 Airport-Stadt	0	0	0		0	0	0	0		0	
	13.2.2 davon EFRE	0	0	0		0	0	0	0		0	
14	Zuführung aus dem Haushalt	3.237	7.343	-4.105	-56	2.635	10.007	9.924	83	1	12.978	
	14.1 für bewilligte Maßnahmen	3.237	7.143	-3.905	-55	2.635	10.007	9.524	483	5	12.978	
	14.1.1 Airport-Stadt	0	0	0		0	0	0	0		0	
	14.1.2 GVZ	700	525	175	33	0	2.948	700	2.248	321	955	
	14.1.3 TPU	0	0	0		0	113	0	113		114	
	14.1.4 GHB II BS 2 und 3	2.254	5.056	-2.802	-55	2.635	4.914	6.741	-1.827	-27	10.085	
	14.1.5 BWK / Vulkan-West	148	1.542	-1.394	-90	0	1.728	2.056	-328	-16	250	
	14.1.6 Bremer Vulkan	11	8	3	33	0	11	11	0	0	40	
	14.1.7 BIP	0	12	-12	-100	0	63	16	47	285	1.533	
	14.1.8 Plantage	0	0	0		0	0	0	0		0	
	14.1.9 Sanierung BWK-Gebäude	125	0	125		0	230	0	230		0	
	14.1.10 Sofortprogramm Wohnungsbau	0	0	0		0	0	0	0		0	
	14.2 für geplante Maßnahmen	0	200	-200	-100	0	0	400	-400	-100	0	
	14.2.1 HWS-Maßnahmen (Erfolgsplan)	0	300	-300	-100	0	0	400	-400	-100	0	
15	Summe Mittelherkunft:	14.533	18.980	-4.446	-23	9.525	26.062	25.306	755	3	22.495	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan (Angaben in T-EUR)											
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen											
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen											
Zwischenbericht zum 30.09.2017											
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw. abs.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw.	Abw. in %	Vorjahr
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter										
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0		0	0	0	0		0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke										
	2.1 Grunderwerb (SVG)	0	0	0		19	0	0	0		33
	2.1.1 bewilligte Maßnahmen	0	0	0		19	0	0	0		33
	2.1.1.1 Ankauf Airport-Stadt	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.1.1.2 Büropark Oberneuland	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.1.1.3 sonstiger Grunderwerb	0	0	0		19	0	0	0		33
	2.1.2 geplante Maßnahmen	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.1.2.1 Ankauf Horn-Lehe-West	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2 Gebäudesanierung	305	900	-595	-66	216	400	1.200	-800	-67	241
	2.2.1 bewilligte Maßnahmen	305	0	305		216	400	0	400		241
	2.2.1.1 Sanierung BWK-Gebäude	305	0	305		216	400	0	400		241
	2.2.1.1.1 Gebäude 5 - WAP	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.2 Gebäude 7/12 - Arkaden - WAP	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.3 Gebäude 43/44 - WAP	123	0	123		22	191	0	191		23
	2.2.1.1.4 Gebäude 50 - WAP	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.5 Gebäude 56 - WAP	0	0	0		4	0	0	0		4
	2.2.1.1.6 Gebäude 91 - WAP	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.7 Gebäude 118 - WAP	0	0	0		0	0	0	0		4
	2.2.1.1.8 Gebäude 132	176	0	176		158	203	0	203		199
	2.2.1.1.9 Gebäude 138 - SVG	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.10 Gebäude 221/230/240 - WAP	0	0	0		21	0	0	0		0
	2.2.1.1.11 Gebäude 400 - SVG	0	0	0		2	0	0	0		2
	2.2.1.1.12 Gebäude 411	0	0	0		9	0	0	0		9
	2.2.1.1.13 Gebäude 440	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.14 Gebäude 450 (Chemiefaser) - WAP	0	0	0		0	0	0	0		0
	2.2.1.1.15 Gebäude Weiser	6	0	6		0	6	0	6		0
	2.2.2 geplante Maßnahmen	0	900	-900	-100	0	0	1.200	-1.200	-100	0
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	305	900	-595	-66	235	400	1.200	-800	-67	274
3	Maschinen und technische Anlagen										
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0		0	0	0	0		0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung										
	4.1 Neuprogrammierung GMP/PMS	0	0	0		1	0	0	0		1
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0		1	0	0	0		1
5	Finanzanlagen / Beteiligungen										
	5.1 bewilligte Maßnahmen	14.228	13.280	948	7	9.289	21.691	17.706	3.985	23	12.691
	5.1.1 Airport-Stadt	69	0	69		46	69	0	69		46
	5.1.2 GVZ Bremen	2.082	1.634	448	27	1.863	4.093	2.179	1.914	88	2.066
	5.1.3 Technologiepark Universität	118	0	118		72	119	0	119		84
	5.1.4 Gewerbepark Hansalinie	11.341	10.084	1.257	12	6.529	15.448	13.445	2.003	15	9.615
	5.1.5 Bayernstraße	0	0	0		0	0	0	0		0
	5.1.6 BWK / Vulkan West	15	1.542	-1.527	-99	169	15	2.056	-2.041	-99	176
	5.1.7 Steindamm - SVG	11	0	11		2	11	0	11		3
	5.1.8 Bremer Vulkan	28	8	20	252	22	45	11	34	326	25
	5.1.9 Huckelriede - SVG	0	0	0		0	0	0	0		0
	5.1.10 Horn-Lehe-West - SVG	0	0	0		-3	0	0	0		-3
	5.1.11 Bremer Industriepark	275	12	263	2.148	553	1.227	16	1.211	7.428	628
	5.1.12 Lesum Park	0	0	0		0	0	0	0		0
	5.1.13 Hemelinger Str., Abbruch Tankstelle - SVG	0	0	0		10	0	0	0		10
	5.1.14 Abbruch Steindamm 29 - SVG	0	0	0		1	0	0	0		0
	5.1.15 Am Bodden - SV Infra	0	0	0		0	0	0	0		-3
	5.1.16 Sanierung Richard-Dunkel-Straße	230	0	230		26	515	0	515		44
	5.1.17 BPO Nebenanlagen SVG	60	0	60		0	150	0	150		0
	5.2 geplante Maßnahmen	0	4.800	-4.800	-100	0	0	6.400	-6.400	-100	0
	5.2.1 Bremer Industriepark	0	4.500	-4.500	-100	0	0	6.000	-6.000	-100	0
	5.2.2 Büropark Oberneuland	0	0	0		0	0	0	0		0
	5.2.3 Airport-Stadt	0	300	-300	-100	0	0	400	-400	-100	0
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	14.228	18.080	-3.852	-21	9.289	21.691	24.106	-2.415	-10	12.691
6	Übrige Investitionen unter 250 T€										
	Summe übrige Investitionen unter 250 T€	0	0	0		0	0	0	0		0
	Summe Investitionen	14.533	18.980	-4.446	-23	9.525	22.091	25.306	-3.215	-13	12.966

Deckungsfähigkeiten: Die Positionen 1 und 2 des Vermögensplans sind mit ihren im maßnahmebezogenen Investitionsplan dargestellten

Zwischenbericht Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)

Es wird im Folgenden insbesondere auf die Abweichungen zwischen Prognose- und Planwerten des Gesamtjahres eingegangen.

Erläuterungen zu Anlage 1.1 - Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen

A. Erfolgsplan

Pos. 1 - Umsatzerlöse

Im Berichtszeitraum wurden mit 2.549 T€ rd. 1.479 T€ geringere Umsatzerlöse generiert als geplant (Plan: 4.028 T€).

Dies ist hauptsächlich bedingt durch die bisher unter Plan liegenden Grundstückserlöse, die sich der Prognose nach zum Jahresende überplanmäßig realisieren lassen werden. Ursächlich für diese zeitliche Verschiebung sind vor allem erst in der zweiten Jahreshälfte, insbesondere im letzten Quartal ertragswirksam werdende Grundstückserlöse. Details des Saldos von Über- und Unterschreitungen einzelner Gewerbegebiete finden sich in der nachfolgenden Tabelle:

	Ist 30.09.	Prognose 2017		Plan 2017	
	(in Mio. €)	(in Mio. €)	(in ha)	(in Mio. €)	(in ha)
Airport-Stadt	0,00	0,96	1,01	0,98	1,50
Güterverkehrszentrum	0,50	2,42	7,60	2,05	6,60
Technologiepark	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vulkan-West/BWK	0,00	0,00	0,00	0,15	0,50
Wohnpark Oberneuland	0,15	0,15	0,10	0,00	0,00
Steindamm	0,08	0,08	0,26	0,07	0,20
Bayernstraße	0,00	0,18	0,42	0,00	0,00
Restbestand	0,14	0,14	0,01	0,63	1,50
SUMME VERKÄUFE	0,87	3,93	9,40	3,87	10,30

Im Bereich Vermietung und Verpachtung wurden Mehreinnahmen gegenüber Plan in Höhe von 481 T€ erzielt (Plan: 841 T€, Ist: 1.322 T€).

Hiervon entfallen 103 T€ (Prognose: +125 T€) auf die Nettomieten von Gewerbeflächen, die zum Verkauf bestimmt sind, denen aber wegen Unplanbarkeit von Einnahmen aufgrund der Verkaufsabsicht aus Gründen der kaufmännischen Vorsicht kein Planwert gegenüber steht.

Die Ausschreibung für die Betreuung des Campingplatzes war zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanaufstellung noch in Bearbeitung, so dass für dieses Objekt eine geringere Grundmiete angesetzt wurde als letztendlich vertraglich vereinbart werden konnte. Hier ergibt sich ein Plus in Höhe von 28 T€ (Prognose: +32 T€).

Die größte Abweichung in Höhe von 373 T€ resultiert aus nicht eingeplanten Weitervermietungen und Anpassungen von Mietkonditionen bei den Gebäuden auf dem BWK-Gelände (Prognose: +474 T€).

Auch bei den Erbbaurechten wurden bei einigen Objekten die Konditionen angepasst, so dass die Erbbauzinsen zum 30.09.2017 mit 357 T€ um 73 T€ höher ausfallen als geplant (Prognose: +37 T€).

Insgesamt werden für 2017 Umsatzerlöse in Höhe von 6.108 T€ erwartet. Der Plan in Höhe von 5.371 T€ wird damit um 737 T€ übertroffen.

Pos. 2 – Bestandsveränderungen

Hierbei handelt es sich um die Restbuchwerte der verkauften Gewerbeflächen, die im Plan um etwa ein Drittel geringer ausgewiesen werden als die geplanten Verkaufserlöse. Die Prognose der Bestandsveränderung in Höhe von -2.763 T€ wurde auf Grundlage bereits getätigter sowie noch zu erwartender Grundstücksverkäufe angepasst (+7 %).

Pos. 3 – sonstige Erträge

Bei der Position sonstige Erträge handelt es sich um nicht regelmäßig auftretende Geschäftsvorfälle, so dass für diese Position im Wirtschaftsplan keine Beträge eingeplant wurden. Bei den erzielten Erträgen in Höhe von 56 T€ handelt es sich neben dem erzielten Gewinn aus einem Anlagenverkauf in Höhe von 30 T€ um Erträge aus wertberichtigten Forderungen aus Vorjahren sowie Versicherungsentschädigungen.

Die prognostizierte Ertragslage verbessert sich gegenüber der Planung von 2.790 T€ um 611 T€ auf voraussichtlich 3.401 T€

Pos. 7 – Abschreibungen

Da nach der Aufstellung des Wirtschaftsplanes weitere Anlagen aktiviert wurden, übersteigen im Berichtszeitraum die Abschreibungen mit 814 T€ den Plan um 166 T€ (Plan: 648 T€). Im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Buchung der letzten Buchungsperiode kommt es im Gesamtjahr zu einer entsprechenden Abweichung zwischen Ist (864 T€) und Prognose (1.074 T€).

Pos. 8 – sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand liegt im Berichtszeitraum mit 1.751 T€ um 267 T€ höher als der geplante Wert. Dies liegt insbesondere an einem gebuchten Verlust aus Anlageverkäufen in Höhe von 361 T€, der bei dieser Position zu einem erhöhten Aufwand führt.

Für die Immobilienverwaltung und den Grundstücksverkehr sind im Laufe der Jahre insbesondere die Erfordernisse zur Durchführung und Dokumentation von Ausschreibungsverfahren stetig gestiegen, die nur mit mehr Personal leistbar sind. Die Prognose für die Geschäftsbesorgungsführung der WFB fällt dadurch für 2017 mit 1.634 T€ entsprechend um 10 T€ höher aus als geplant.

Insgesamt übertrifft der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von 2.352 T€ den Plan voraussichtlich um 373 T€ (+19 %).

Der prognostizierte Gesamtaufwand wird somit gegenüber der Planung von 5.046 T€ um 746 T€ auf 5.792 T€ steigen.

Pos. 16 – sonstige Steuern

Die Position sonstige Steuern beinhaltet ausschließlich Grundsteuern, die bereits im Berichtszeitraum Höhe von 433 T€ für das ganze Jahr gebucht wurden, so dass die Abweichung im Berichtszeitraum entsprechend hoch ist. Der Jahresplanwert in Höhe von 305 T€ wird dann um 128 T€ überschritten (+42 %), da bei den unbebauten Grundstücken verabredungsgemäß kein Aufwand eingeplant wurde.

Pos. 17 - Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Maßgeblich durch die im Berichtszeitraum geringeren Grundstückserlöse fällt das Ist mit -2.626 T€ um 706 T€ schlechter aus als geplant. Insgesamt weicht das Jahresergebnis mit voraussichtlich -2.824 T€ um -265 T€ vom Jahresplan ab, da der höhere Aufwand für Gebäudesanierungen sowie für Abschreibungen und Verluste aus Anlageverkäufen nur zum Teil durch die höheren Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung kompensiert werden kann.

B. Vermögensplan

Pos. 2 – Mittelverwendung Umlaufvermögen

Diese Position stellt eine Aufsummierung der im maßnahmenbezogenen Investitionsplan unter Pos. 2 (Unbebaute und bebaute Grundstücke) und Pos. 5. (Finanzanlagen/Beteiligungen) aufgeführten Maßnahmen dar.

In der Prognose ergibt sich gegenüber dem Planwert (25.306 T€) eine Abweichung von -3.215 T€. Im Folgenden wird auf die diesbezüglichen Positionen des maßnahmenbezogenen Investitionsplans eingegangen.

Gebäudesanierung (Pos. 2.2 im maßnahmenbezogenen Investitionsplan)

Für das Gesamtjahr wird hier eine Unterschreitung des Planwertes von 1.200 T€ um 800 T€ auf 400 T€ prognostiziert. Der Minderbedarf ergibt sich durch die zeitliche Verschiebung von geplanten Gebäudesanierungsmaßnahmen auf dem BWK-Gelände.

Erschließungsmaßnahmen (Pos. 5 im maßnahmenbezogenen Investitionsplan)

Im Erschließungsbereich werden voraussichtlich für rd. 21.691 T€ Investitionen getätigt. Geplant waren 17.706 T€ für beschlossene Maßnahmen, zzgl. 6.400 T€ für geplante Maßnahmen, insgesamt somit ein Betrag von 24.106 T€. Die prognostizierte Planunterschreitung von zusammen 2.415 T€ resultiert im Wesentlichen aus der verzögerten Umsetzung der geplanten Maßnahmen im Gewerbegebiet Bremer Industriepark sowie der beschlossenen Maßnahmen zur Erschließung des BWK-Geländes. Demgegenüber stehen höhere Investitionen bei den Großprojekten Gewerbepark Hansalinie Bremen sowie dem GVZ. Hier haben sich Maßnahmen aus dem Vorjahr nach 2017 verschoben.

Die Zusammensetzung von Über- und Unterschreitungen nach Gewerbegebieten ergibt sich aus der nachstehenden Tabelle:

	Ist 30.09.2017 (in Mio. €)	Prognose 2017 (in Mio. €)	Plan 2017 (in Mio. €)
Airport-Stadt	0,30	0,59	0,40
GVZ	2,08	4,09	2,18
Technologiepark Universität	0,12	0,12	0,00
Gewerbepark Hansalinie	11,34	15,45	13,45
BWK / Vulkan West	0,02	0,02	2,06
Steindamm	0,01	0,01	0,00
Bremer Industriepark	0,28	1,23	6,02
Sonstiges	0,08	0,18	0,01
Summe	14,23	21,69	24,11

Bei den Abweichungen zu den Planwerten handelt es sich lediglich um eine zeitliche Verschiebung in den einzelnen Projekten. Der bewilligte Mittelrahmen wird jeweils eingehalten.

Pos. 3 – Zuführung an Rücklagen

Der sich in der Prognose für das Gesamtjahr ergebende positive Saldo aus Mittelbedarf und Mittelherkunft wird im Vermögensplan rechnerisch in der Pos. 3 „Zuführung von Rücklagen“ abgebildet und führt gegenüber der Planung zu einer Abweichung von 3.971 T€

Pos. 7 – Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Siehe Erfolgsplan Pos. 17.

Pos. 8 – Abschreibungen

Siehe Erfolgsplan Pos. 7.

Pos. 10 – Saldo sonstige, nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/Erträge

Bei dem Saldo der sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträge handelt es sich um die Bestandsveränderungen (siehe auch Erfolgsplan Pos. 2).

Pos. 11 – Entnahme von Eigenmitteln

Der sich im Berichtszeitraum ergebende negative Saldo aus Mittelbedarf und Mittelherkunft wird im Vermögensplan rechnerisch in der Pos. 11 „Entnahme von Eigenmitteln“ ausgeglichen. Dies führt im Berichtszeitraum und in der Prognose gegenüber der Planung zu einer Abweichung von 4.928 T€ bzw. -4.392 T€

Pos. 13 – Erhaltene Drittmittel

Im Berichtszeitraum wurden insbesondere für die Erschließung des Gewerbeparks Hansalinie GRW-Mittel in Höhe von 3.498 T€ abgefordert sowie 183 T€ für die Sanierung der Richard-Dunkel-Straße und 67 T€ für die Erschließung Bremer Industrie-Park. Bereits abgeforderte GRW-Mittel in Höhe von 145 T€ für die Erschließung im GVZ wurden im Berichtszeitraum nicht benötigt und zurückgezahlt. Für das Gesamtjahr werden GRW-Mittel in Höhe von 14.582 T€ erwartet, von denen 12.628 T€ auf das Gewerbegebiet Gewerbepark Hansalinie entfallen.

Nach Abrechnung EFRE-finanzierter Maßnahmen im Gewerbegebiet BWK/Vulkan West mussten hier Mittel in Höhe von 155 T€ zurückgezahlt werden.

Insgesamt werden für 2017 Drittmittel in Höhe von 14.427 T€ erwartet.

Pos. 14 - Zuführung aus dem Haushalt

Im Berichtszeitraum gab es Zuführungen aus dem Haushalt in Höhe von 3.237 T€. Hiervon entfallen 700 T€ auf das Gewerbegebiet GVZ, 2.254 T€ auf den Gewerbepark Hansalinie, 148 T€ auf die Erschließung des BWK-Geländes, 11 T€ für die restliche Erschließung Bremer Vulkan und 125 T€ für die Sanierung der BWK Gebäude. Für das Gesamtjahr werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.007 T€ erwartet.

C. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Die Abweichungen in den einzelnen Positionen sind unter B. Vermögensplan (Pos. 2 – Mittelverwendung Umlaufvermögen) beschrieben.

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Veranstaltungsflächen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan neu ²⁾	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan neu ²⁾	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung												
1	Umsatzerlöse, davon:	2.741	2.751	-10	0	2.513	3.655	3.668	-14	0	3.832	
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
	- Vermietung und Verpachtung	2.501	2.528	-26	-1	2.445	3.346	3.370	-24	-1	3.466	
	- Erbbau	70	54	16	30	54	94	72	22	30	158	
	- Sonstiges	169	170	0	0	14	215	226	-11	-5	208	
2	Bestandsveränderungen	-4	0	-4		0	-3		-3		-113	
3	sonstige betriebliche Erträge, darunter:	13	14	-1	-9	410	13	2.816	-2.804	-100	79	
	- Zuschüsse Bremens			0					0			
4	Summe Erträge	2.750	2.765	-15	-1	2.923	3.665	6.485	-2.820	-43	3.799	
5	bezogenes Material			0					0			
6	bezogene Leistungen, darunter:	1.905	1.743	162	9	1.742	2.518	2.323	195	8	2.571	
	- Geschäftsbesorgung			0					0			
7	Abschreibungen	3.928	3.971	-43	-1	3.911	5.273	5.295	-21	0	5.206	
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	616	692	-76	-11	709	819	1.792	-973	-54	905	
	Geschäftsbesorgung	441	441	0	0	441	588	588	0	0	588	
9	Zwischensumme Aufwand	6.449	6.405	44	1	6.362	8.611	9.411	-800	-8	8.682	
10	Betriebsergebnis	-3.699	-3.640	-59	2	-3.439	-4.946	-2.926	-2.021	69	-4.883	
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0		0			
12	Zinserträge	0	0	0		0	0		0			
13	Zinsaufwand	105	105	0	0	112	140	140	0	0	150	
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0		0			
15	Ergebnis nach Steuern	-3.804	-3.745	-59	2	-3.551	-5.086	-3.065	-2.021	66	-5.033	
16	sonstige Steuern	500	483	18	4	483	663	644	19	3	644	
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-4.304	-4.227	-77	2	-4.034	-5.749	-3.709	-2.040	55	-5.677	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2) Anforderung von SF v. 14.08.2017: Anpassung Wirtschaftsplan 2017 an BILRUG

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Veranstaltungsflächen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prog-nose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	303	345	-42	-12	169	582	460	122	27	304	⊕
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0		0	0	0	0		0	
3	Zuführung an Rücklagen	0	0	0		235	0	1.965	-1.965	-100	333	⊕
4	Kredittilgung	257	257	0	0	257	342	342	0	0	342	
5	Abführung an den Haushalt			0					0			
6	Summe Mittelverwendung	559	602	-42	-7	661	924	2.767	-1.843	-67	979	
7	Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-4.304	-4.227	-77	2	-4.034	-5.749	-3.709	-2.040	55	-5.677	⊕
8	Abschreibungen	3.928	3.971	-43	-1	3.911	5.273	5.295	-21	0	5.206	
9	Restbuchwerte Anlageabgänge	0	0	0		0	0	337	-337	-100		⊕
10	Saldo sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwendungen und Erträge	-4	-4	0	0	-4	-5	-5	0	0	-5	
11	Entnahme von Eigenmitteln	393	370	23	6	0	359	193	166	86	231	⊕
12	Kreditaufnahme			0					0			
13	Erhaltene Drittmittel			0					0			
14	Zuführung aus dem Haushalt	546	492	54	11	787	1.046	656	390	59	1.224	⊕
15	Summe Mittelherkunft	559	602	-42	-7	661	924	2.767	-1.843	-67	979	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Saldo	0	0	0		0							
--------------	----------	----------	----------	--	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	--

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Veranstaltungsflächen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	1.1 Übrige Investitionen unter 250 TEUR	0	0	0		0	0	0	0		0	
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0		0	0	0	0		0	
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke			0				0				
	2.1 Erneuerung Infrastruktur Bürgerweide	0	0	0		0	0	0	0		0	
	2.2 Umkleideräume Halle 3	0	0	0		0	0	0	0		0	
	2.3 Austausch (Außen-) Sektionaltore, Sicherheits-/Fluchttore (Hallen 1-3)	10	0	10		0	10	0	10		0	
	2.4 Refurbishment, Ausbau Kongressinfrastruktur Bürgerweide	0	0	0		0	0	0	0		0	
	2.5 Übrige Investitionen unter 100 TEUR	29	0	29		0	41	0	41		14	
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	39	0	39		0	51	0	51		14	
3	Maschinen und technische Anlagen			0					0			
	3.1 Neue Lichtmasten (BW-Parkraumbeleuchtung)	0	0	0		38	45	0	45		38	
	3.2 Löschwasserversorgung Halle 1	0	0	0		0	0	0	0		0	
	3.3 Herstellung Kälteverbund / Erneuerung Kältemaschine	5	0	5		0	5	0	5		0	
	3.4 Photovoltaikanlage Halle 7	0	0	0		4	0	0	0		4	
	3.5 Erneuerung Infrastruktur Messe-Parkhaus	0	0	0		0	0	0	0		0	
	3.6 Neue Schrankenanlagen (Bürgerweide)	25	0	25		0	25	0	25		0	
	3.7 Erweiterung / Änderung (Ent-) Lüftungsanlagen (Alle Hallen)	0	60	-60		0	55	80	-25		-31	
	3.8 Ertüchtigung Lastenaufzug (Halle 4.1)	0	98	-98		0	0	130	-130		-100	
	3.9 Entwässerung Hallen 4-6	0	0	0		0	0	0	0		0	
	3.10 Austausch NSHVT (Niederspannungshauptverteilung) Hallen 4 bis 6	0	0	0		0	0	0	0		0	
	3.11 Erneuerung Zutrittskontrollserver und -anlage (Alle Hallen)	43	0	43		0	43	0	43		0	
	3.12 Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung (Alle Hallen)	0	0	0		0	60	0	60		0	
	3.13 Übrige Investitionen unter 50 TEUR	45	60	-15		-25	33	45	80		-35	
	Summe Maschinen und technische Anlagen	118	218	-99		-46	75	278	290		-12	
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			0					0			
	4.1 Großküche Messehallen	0	0	0		0	0	0	0		3	
	4.2 Mobiles Veranstaltungsequipment	47	0	47		10	47	0	47		43	
	4.3 Erweiterung Beleuchtungsanlagen in den Hallen	75	0	75		26	75	0	75		26	
	4.4 Mobile Gastro-Investitionen	3	11	-8		-71	0	3	15		-12	
	4.5 Modernisierung Alarmierungsanlage, hier: Austausch Verstärker	0	0	0		0	60	0	60		0	
	4.6 Teleskop-Tribünenanlage Halle 1	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.7 Herstellung Glasgeländer Halle 1, Zweiter Rang	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.8 Raumakustische Maßnahmen, Neue Beschallungsanlagen Hallen 1, 5 und 7	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.9 Herstellung verfahrbares Raumabtrennsystem (Hallen 4.1 und 5)	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.10 Anschaffung Beamer / Videoprojektion Hallenwürfel	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.11 Anschaffung Sportboden	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.12 Verdunkelungsanlagen Nord-/Süd-Fassaden Messehallen 5 und 6	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.13 Anschaffung Tanzboden	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.14 Bodenbelagsarbeiten CCB	0	30	-30		-100	20	0	40		-40	
	4.15 Ersatzinvestitionen CCB	0	23	-23		-100	0	0	30		-30	
	4.16 Erneuerung Steuerung Obermaschinerie CCB	0	0	0		0	0	0	0		0	
	4.17 Übrige Investitionen unter 50 TEUR	21	64	-43		-67	39	68	85		-17	
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	146	128	18		14	95	253	170		83	
5	Finanzanlagen / Beteiligungen			0					0			
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen			0					0		0	
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€			0					0			
	Summe Investitionen:	303	345	-42		-12	169	582	460		122	
				0					0			
7	Mittelverwendung Umlaufvermögen			0					0			
	Summe Umlaufvermögen:	0	0	0		0	0	0	0		0	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Erläuterungen zu Anlage 1.2 - Einzelbericht Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen

Vorbemerkung

Das Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (TSVV) ist deckungsgleich mit dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) Veranstaltungsflächen. Hieraus ergeben sich steuerliche Vorgaben für das TSVV, die auch in den folgenden Erläuterungen zum Erfolgsplan beschrieben werden.

A. Erfolgsplan

I. Allgemeine Anmerkungen

Die konsumtiven Zuführungen der FHB (Plan 2017: 546 T€) können aufgrund steuerlicher und bilanzieller Vorgaben für den deckungsgleichen Betrieb gewerblicher Art nicht ertragswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) gebucht werden. Hieraus ergibt sich in der GuV zunächst einmal ein Verlust in Höhe der Zuführungen. In der Bilanz wird dieser Verlust aber durch die als Kapitalzuführung gebuchte Zuführung der FHB ausgeglichen. Nachdem in den letzten Jahren die konsumtiven Zuführungen nicht direkt von der FHB, sondern vom Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen erfolgten, werden diese Zuführungen ab 2016ff wieder direkt von der FHB zur Verfügung gestellt.

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen (Plan 2017: 5.295 T€) betreffen fast ausschließlich von der FHB bezuschusste Investitionen. Einzige Ausnahme sind Abschreibungen auf die Halle 7, deren Bau zur Hälfte von der damaligen HVG (heute WFB) über ein Darlehen finanziert wurde. Anders als bei einer Kapitalgesellschaft kann nach den bremischen Rechnungslegungsvorschriften für Sondervermögen bilanziell kein gleichzeitig aufzulösender Sonderposten für Investitionen gebildet werden, so dass in der GuV hieraus keine Erträge ausgewiesen werden. Das aus der Bezuschussung vorhandene Eigenkapital dient daher dem planmäßigen Ausgleich dieses aus Abschreibungen entstehenden Fehlbetrages.

Die beiden aufgezeigten Bilanzierungsvorgaben führen dazu, dass in der Plan-GuV des TSVV für 2017 ein Jahresfehlbetrag von 3.709 T€ ausgewiesen wird, der aber bilanziell durch die in das Eigenkapital eingestellten o.g. Zuführungen der FHB abgesichert ist. Es stellt somit nicht das Ergebnis des operativen Geschäftes dar und hat keinen Einfluss auf die Liquidität des Teilsondervermögens Veranstaltungsflächen.

II. Abweichungen

Bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2016/2017 wurde das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BILRUG) noch nicht vollständig berücksichtigt. Hieraus ergeben sich in einzelnen GuV-Positionen Plan-Ist-Abweichungen und Plan-Prognose-Abweichungen

(Verschiebungen von Buchungen von den Bestandsveränderungen und den sonstigen betrieblichen Erträgen zu den Umsatzerlösen und vom sonstigen betrieblichen Aufwand zu den bezogenen Leistungen).

Um diese BILRUG-bedingten Abweichungen in den Berichten zu neutralisieren und damit die Aussagekraft des Berichtswesens zu erhöhen, hat die Senatorin für Finanzen am 14.08.2017 die Vorgabe erteilt, dass der Wirtschaftsplan 2017 an die Buchungssystematik des BILRUG angepasst werden soll. Diese geforderten Plananpassungen wurden erstmals im Zwischenbericht II. Quartal 2017 im Erfolgsplan 2017 des TSVV vorgenommen. Für den Vermögensplan und den Investitionsplan gibt es durch das BILRUG keinen Anpassungsbedarf.

Pos. 1 – Umsatzerlöse

Erbbau (+22 T€): Höhere Erlöse aus dem Erbbaurechtsobjekt Weser-Stadion.

Pos. 3 – sonstige betriebliche Erträge

Die Erlöse aus dem Verkauf des sogenannten „Grundstücks West“ (Rennbahngelände in der Vahr) aus der „Abwicklung des Rennbahnprojektes“ in 2013 in Höhe von 3.135.342 € sind noch nicht geflossen („Sachstandsbericht Bremer Galopprennbahn und Trainingszentrale Mahndorf“, Vorlage Nr. 18 /488 - S; Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen am 18.12.2013). Der Kaufpreis wird nach Schaffung des Baurechts fällig. Dieses wird nach Auskunft des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr voraussichtlich nicht vor Ende 2018 der Fall sein.

Pos. 8 sonstiger betrieblicher Aufwand

Die Abweichung resultiert in Höhe von 870.000 € aus dem noch nicht geflossenen Kaufpreis „Grundstück West“ (siehe Pos. 3 „sonstige betriebliche Erträge“). Hiervon entfallen 550.000 € auf die noch nicht umzusetzende Erstattung der Vorfinanzierung an die WFB (Rennbahnbetrieb 2009) und 320.000 € aus dem Entfall der Aufwendungen für die Verlegung der Pferdeboxen, die aufgrund der Kündigung des aktuellen Rennbahnvertrages gegenüber dem Rennverein (mit Wirkung zum 01.01.2017) nicht mehr erforderlich ist.

Eine weitere Abweichung in der Position „sonstiger betrieblicher Aufwand“ ergibt sich in Höhe von ca. 138 T€ aus der bereits in 2016 erfolgten Abrechnung des Projektes „Verkehrskonzept Weser-Stadion“.

Pos. 10 Betriebsergebnis, Pos. 15 Ergebnis nach Steuern, Pos. 17 Jahresfehlbetrag

Die Prognose weist für 2017 für die o.g. Positionen verschlechterte Ergebnisse gegenüber den Planwerten aus. Diese resultieren aus den in 2017 noch nicht geflossenen Erlösen aus dem Verkauf des sogenannten „Grundstücks West“ auf dem Rennbahngelände (siehe Pos.

3 „sonstige betriebliche Erträge“).

B. Vermögensplan

Pos. 1 – Investitionen

Unter anderem aufgrund fehlender Genehmigungen mussten einige für 2016 geplante Maßnahmen nach 2017 verschoben werden. Hieraus resultieren die gegenüber dem Planwert 2017 höheren prognostizierten Investitionen im Geschäftsjahr 2017 (+122 T€).

Pos. 3 – Zuführung an Rücklagen

Die Abweichung resultiert aus dem noch nicht geflossenen Kaufpreis „Grundstück West“ (siehe Pos. 3 „sonstige betriebliche Erträge“).

Bei der geplanten Rücklage handelt sich aber nicht um die Einstellung von „freien Rücklagen“, sondern um „gebundene“ Rücklagen, die im Wesentlichen zur Finanzierung von Maßnahmen im Zusammenhang mit der Reprivatisierung des Rennbahngeschäftes (siehe Pos. 3 im Erfolgsplan) und für den planmäßigen Verlustausgleich aus Vorjahren verwendet werden müssen.

Pos. 7 – Jahresüberschuss / -fehlbetrag

Siehe Erläuterungen zur Position 17 (Erfolgsplan)

Pos. 9 – Restbuchwerte Anlagenabgänge

Da der Kaufpreis für das „Grundstück West“ (siehe Position „sonstige betriebliche Erträge“) in 2017 nicht mehr fließen wird, gibt es in 2017 keine Anlagenabgänge aus dem Flächenverkauf.

Pos. 11 – Entnahme von Eigenmitteln

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Investitionszuschüssen aus dem Vorjahr (siehe auch Position 1 „Investitionen“).

Pos. 14 – Zuführung aus dem Haushalt

Da der Kaufpreis für das „Grundstück West“ (siehe Position 3 „sonstige betriebliche Erträge“) in 2017 nicht mehr fließen wird, ein Teil dieser Erträge (390.000 €) aber im Wirtschaftsplan 2017 zur Finanzierung der erforderlichen Investitionen eingestellt wurde, hat das TSVV in 2017 einen zusätzlichen Mittelbedarf in Höhe von 390.000 €.

Das TSVV verfügt über keine Rücklagen, da es seit Aufnahme des operativen Betriebs zum 01.01.2006 quasi eine institutionelle Förderung auf Basis eines ausgeglichenen operativen

Wirtschaftsplanes erhält.

Der o.g. Mittelmehrbedarf soll daher durch eine Erhöhung der investiven Zuführung der FHB von 110.000 € auf 500.000 € bereitgestellt werden. Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen hat am 15.11.2017 die entsprechende Vorlage Nr. 19/435-L/S; Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt); Teilsondervermögen Veranstaltungsflächen (TSVV) - Erhöhung der investiven Zuführung 2017 beschlossen. Die weitere Beratung ist für den 01.12.2017 im Haushalts- und Finanzausschuss vorgesehen.

C. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Grundsätzlich werden die knappen finanziellen Mittel im TSVV nach den konkreten betrieblichen Erfordernissen der Infrastruktur auf der Bürgerweide eingesetzt. Durch die erforderlichen unterjährigen Prioritätenüberprüfungen kommt es zu Verschiebungen und Änderungen in den Einzelmaßnahmen, die zu Abweichungen im Investitionsplan führen. Die folgenden Erläuterungen beziehen sich jeweils auf die Jahresprognose.

Pos. 2 – Unbebaute und bebaute Grundstücke (+ 51 T€)

Einbau von Fluchttürwächtern (Sicherheitskonzept) und höhere übrige Investitionen.

Pos. 3 – Maschinen und technische Anlagen (-12 T€)

Auf der Ebene der Position 3 gibt es lediglich eine Abweichung von -12 T€.

Aufgrund der oben beschriebenen Prioritätensetzungen werden einige geplante Maßnahmen in 2017 nicht umgesetzt, andere hingegen mussten neu in den Investitionsplan aufgenommen werden (u.a. Lichtmasten für Parkraumbeleuchtung Bürgerweide, neue Schrankenanlage Bürgerweide, Erneuerung Zutrittskontrollserver; Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung (Umstellung auf LED)). Hierbei handelt es sich um kleinere Einzelmaßnahmen (jeweils < 61 T€).

Pos. 4 – Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (+83 T€)

In der Position „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ gibt es eine Erhöhung der Investitionen um 83 T€ (siehe auch Pos. 1 „Investitionen“ im Vermögensplan).

Auch in dieser Kategorie wurden Maßnahmen zurückgestellt und neue aufgenommen (Mobiles Veranstaltungsequipment; Erweiterung Beleuchtungsanlagen in den Hallen, Modernisierung Alarmierungsanlage). Die Investitionshöhe dieser kleineren Einzelmaßnahmen liegt jeweils zwischen 47 T€ und 75 T€.

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)											
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen											
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven											
Zwischenbericht zum 30.09.2017											
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr				
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung											
1	Umsatzerlöse, davon:	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Vermietung und Verpachtung	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Erbbau	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Sonstiges	0	0	0		0	0	0	0		0
2	Bestandsveränderung	0	0	0		0	0	0	0		0
3	sonstige Erträge	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0
4	Summe Erträge	0	0	0		0	0	0	0		0
5	bezogenes Material	0	0	0		0	0	0	0		0
6	bezogene Leistungen, darunter:	0	0	0		0	0	0	0		0
	- Geschäftsbesorgung	0	0	0		0	0	0	0		0
7	Abschreibungen	0	0	0		0	0	0	0		0
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	29	30	-1	-3	27	40	40	0	0	40
	- Geschäftsbesorgung	28	28	0	0	27	37	38	-1	-3	37
9	Summe Aufwand	29	30	-1	-3	27	40	40	0	0	40
10	Betriebsergebnis	-29	-30	1	-3	-27	-40	-40	0	0	-40
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0
12	Zinserträge	0	0	0		0	0	0	0		0
13	Zinsaufwand	0	0	0		0	0	0	0		0
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0
15	Ergebnis nach Steuern	-29	-30	1	-3	-27	-40	-40	0	0	-40
16	sonstige Steuern	9	9	0	0	8	10	9	1	11	10
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-38	-39	1	-3	-35	-50	-49	-1	2	-50

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prog-nose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	0	0	0		0	0	0	0		0	
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0		0	0	0	0		0	
3	Zuführung von Rücklagen	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Kredittilgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	Summe Mittelverwendung:	0	0	0		0	0	0	0		0	
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-38	-39	1	-3	-35	-50	-49	-1	2	-50	
8	Abschreibungen	0	0	0		0	0	0	0		0	
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0		0	0	0	0		0	
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	0	0	0		0	0	0	0		0	
11	Entnahme von Eigenmitteln	38	39	-1	-3	35	50	49	1	2	50	
12	Kreditaufnahme	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Erhaltene Drittmittel	0	0	0		0	0	0	0		0	
14	Zuführung aus dem Haushalt	0	0	0		0	0	0	0		0	
15	Summe Mittelherkunft:	0	0	0		0	0	0	0		0	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Saldo	0	0	0		0	0	0	0	0		0	
--------------	----------	----------	----------	--	----------	----------	----------	----------	----------	--	----------	--

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan (Angaben in T-EUR)												
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen der Stadtgemeinde Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Gesamtjahr					1)
							Prog-nose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0			0	0	0			0
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0			0	0	0			0
3	Maschinen und technische Anlagen											
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0			0	0	0			0
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0			0	0	0			0
5	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0			0	0	0			0
6	Summe übrige Investitionen unter 250 T€											
	Summe Investitionen:	0	0	0		0	0	0	0			0
							0					
7	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0		0	0	0	0			0
	Summe Mittelverwendung Umlaufvermögen:	0	0	0		0	0	0	0			0

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Erläuterungen zu Anlage 1.3 - Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven

A. Erfolgsplan

Das Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven wird voraussichtlich die Vorgaben des Wirtschaftsplanes einhalten.

Pos. 8 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Geschäftsbesorger ist die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH, Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven. Die Höhe des Geschäftsbesorgungsentgelts beträgt für das Jahr 2017 37.595,00 Euro und wird quartalsweise fällig. Daraus ergibt sich per 30.09.2017 ein Entgelt in Höhe von 28.196,25 Euro. Die Berechnung des Geschäftsbesorgungsentgeltes erfolgt auf Grundlage der anfallenden Personalkosten zuzüglich eines Gemeinkostenzuschlagssatzes und eines Gewinnaufschlages.

B. Vermögensplan

Das Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven wird voraussichtlich die Vorgaben des Wirtschaftsplanes einhalten.

C. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Investitionen sollen und werden nicht getätigt werden, da bereits sämtliche veräußerbaren Flächen verwertet wurden.

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Stadt)						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2017						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	5.290	6.780	-1.489	9.763	9.039	723	9.177	⚠
Bestandsveränderung	-727	-1.936	1.209	-2.766	-2.581	-185	-548	
sonstige Erträge	68	14	54	69	2.816	-2.748	175	⚠
Gesamtleistung	4.632	4.858	-226	7.066	9.275	-2.209	8.805	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	3.414	3.394	20	4.885	4.526	359	4.348	
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	0	0		0	0		0	
Abschreibungen	4.742	4.619	123	6.348	6.159	188	6.602	
sonstiger betrieblicher Aufwand	2.396	2.206	190	3.211	3.811	-601	3.131	⚠
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	1.695	1.687	8	2.259	2.250	9	2.252	
Summe Aufwand	10.552	10.220	333	14.443	14.496	-53	14.080	
Betriebsergebnis	-5.921	-5.362	-559	-7.378	-5.222	-2.156	-5.276	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	2	-2	0	2	-2	1	
Zinsaufwand	105	105		140	140		-66	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	-6.026	-5.465	-560	-7.517	-5.359	-2.158	-5.209	
Sonstige Steuern	942	720	222	1.106	958	148	958	⚠
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-6.968	-6.186	-782	-8.623	-6.317	-2.306	-6.167	

Vermögensrechnung

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-6.968	-6.186	-782	-8.623	-6.317	-2.306	-6.301	
Abschreibungen	4.742	4.619	123	6.348	6.159	188	6.602	
Restbuchwerte Anlagenabgänge	615	0	615	615	337	278	0	⚠
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	719	1.932	-1.213	2.758	2.576	182	718	⚠
Entnahme von Eigenmitteln	8.512	3.803	4.710	409	4.634	-4.225	281	⚠
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	3.688	7.578	-3.890	14.427	10.104	4.322	7.971	⚠
Zuführung aus dem Haushalt	3.783	7.835	-4.051	10.036	10.580	-544	14.203	⚠
Summe Mittelherkunft	15.093	19.581	-4.489	25.969	28.073	-2.104	23.473	
Investitionen	303	345	-42	582	460	122	305	⚠
Mittelverwendung Umlaufvermögen	14.533	18.980	-4.446	22.091	25.306	-3.215	12.965	⚠
Zuführung von Rücklagen	0	0		2.954	1.965	989	9.861	⚠
Kredittilgung	257	257		342	342		342	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		0	
Summe Mittelverwendung	15.093	19.581	-4.489	25.969	28.073	-2.104	23.473	
Saldo	0	0		0	0	0	0	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag

22.762

21.320

Leistungs- und sonstige Kennzahlen

Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	4,8	18,4	-14	60,9	24,5	36	0,0	⚠
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	10,8	7,7	3	15,6	10,3	5	9,0	⚠
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	St	2.019	308	1.711	2.155	441	1.714	1.220	⚠
- davon neue Arbeitsplätze	St	741	78	663	774	111	663	317	⚠
- davon gesicherte Arbeitsplätze	St	1.278	230	1.048	1.381	330	1.051	903	⚠

Erläuterungen / Maßnahmen

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses			verbessert	
			nicht gefährdet / geringe Abw.	
		X	gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes bezieht sich auf die Hochrechnung und wird von den Sondervermögen bzw. Ressorts wie folgt vergeben:

- 😊 wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung).

- 😐 wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zur Gesamtleistung),

- 😞 wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zur Gesamtleistung)

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR) Sondervermögen Gewerbeflächen Land												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung												
1	Umsatzerlöse, davon:	1.692	1.067	625	59	1.141	2.069	1.543	526	34	1.491	⚠
	- Verkauf von Grundstücken	592	0	592		0	592	0	592		86	⚠
	- Vermietung und Verpachtung	339	304	34	11	356	393	406	-13	-3	439	
	- Erbbau	627	605	21	4	600	823	806	17	2	804	
	- Sonstiges	134	157	-23	-15	185	260	330	-70	-21	163	⚠
2	Bestandsveränderung	0	0	0		0	-395	0	-395		-2	⚠
3	sonstige Erträge	101	4	97	2.422	5	137	6	131	2.182	740	⚠
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Summe Erträge	1.793	1.071	722	67	1.146	1.811	1.549	262	17	2.230	
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene	178	199	-21	-11	183	256	290	-34	-12	234	⚠
6	bezogene Leistungen, darunter:	702	991	-289	-29	636	1.454	1.322	132	10	912	
	- Geschäftsbesorgung	450	450	0	0	438	600	600	0	0	584	
7	Abschreibungen	1.189	802	387	48	802	1.585	1.070	515	48	1.063	⚠
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	243	320	-77	-24	243	383	529	-146	-28	358	⚠
	- Geschäftsbesorgung	117	118	0	0	117	156	156	0	0	155	
9	Summe Aufwand	2.312	2.313	-1	0	1.864	3.678	3.211	467	15	2.567	
10	Betriebsergebnis	-520	-1.242	723	-58	-717	-1.867	-1.662	-205	12	-337	
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0	
12	Zinserträge	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Zinsaufwand	0	0	0		0	0	0	0		0	
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0	
15	Ergebnis nach Steuern	-520	-1.242	723	-58	-717	-1.867	-1.662	-205	12	-337	⚠
16	sonstige Steuern	55	53	2	4	56	72	71	1	2	73	
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-575	-1.295	720	-56	-774	-1.940	-1.733	-207	12	-411	⚠

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen Land												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	332	5	327	6.540	1.634	465	5	460	9.200	3.174	⊖
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0		0	0	0	0		0	
3	Zuführung von Rücklagen	1.677	31	1.646	5.376	33	1.465	41	1.424	3.488	1.214	⊖
4	Kredittilgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	Summe Mittelverwendung:	2.009	36	1.973	5.540	1.667	1.930	46	1.884	4.111	4.388	
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-575	-1.295	720	-56	-774	-1.940	-1.733	-207	12	-411	⊖
8	Abschreibungen	1.189	802	387	48	802	1.585	1.070	515	48	1.063	⊖
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0		0	0	0	0		636	
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	0	0	0		0	395	0	395		2	⊖
11	Entnahme von Eigenmitteln	0	34	-34	-100	1.144	0	49	-49	-100	2.439	⊖
12	Kreditaufnahme	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Erhaltene Drittmittel	900	0	900		0	1.230	0	1.230		0	⊖
14	Zuführung aus dem Haushalt	495	495	0	0	495	660	660	0	0	660	
15	Summe Mittelherkunft:	2.009	36	1.973	5.540	1.667	1.930	46	1.884	4.111	4.388	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung												
1	Umsatzerlöse, davon:	687	87	600	692	99	703	116	587	508	129	
	- Verkauf von Grundstücken	592	0	592		0	592	0	592		0	
	- Vermietung und Verpachtung	23	32	-10	-30	35	27	43	-16	-38	40	
	- Erbbau	72	54	17	32	64	83	72	11	15	90	
	- Sonstiges	0	0	0		0	0	0	0		0	
2	Bestandsveränderung	0	0	0		0	-395	0	-395		-2	
3	sonstige Erträge	2	0	2		0	2	0	2		650	
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Summe Erträge	689	87	602	694	99	310	116	194	168	778	
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	bezogene Leistungen, darunter:	24	16	8	47	22	142	22	120	549	28	
	- Geschäftsbesorgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
7	Abschreibungen	0	0	0		0	0	0	0		0	
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	31	36	-5	-15	37	49	49	0	0	55	
	- Geschäftsbesorgung	31	32	0	0	34	42	42	0	0	44	
9	Summe Aufwand	55	53	2	4	59	191	71	120	171	83	
10	Betriebsergebnis	633	34	600	1.776	41	119	45	74	164	695	
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0	
12	Zinserträge	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Zinsaufwand	0	0	0		0	0	0	0		0	
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0	
15	Ergebnis nach Steuern	633	34	600	1.776	41	119	45	74	164	695	
16	sonstige Steuern	7	3	4	138	7	7	4	3	78	7	
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	626	31	595	1.944	33	111	41	70	172	687	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen											
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen											
3	Zuführung von Rücklagen	626	31	595	1.944	33	506	41	465	1.139	1.214	Ⓐ
4	Kreditittigung											
5	Abführung an den Haushalt											
6	Summe Mittelverwendung:	626	31	595	1.944	33	506	41	465	1.139	1.214	Ⓐ
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	626	31	595	1.944	33	111	41	70	172	687	Ⓐ
8	Abschreibungen											
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge										526	
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge						395		395		2	Ⓐ
11	Entnahme von Eigenmitteln											
12	Kreditaufnahme											
13	Erhaltene Drittmittel											
14	Zuführung aus dem Haushalt											
15	Summe Mittelherkunft:	626	31	595	1.944	33	506	41	465	1.139	1.214	Ⓐ

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan (Angaben in T-EUR)												
Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremen												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter											
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke											
3	Maschinen und technische Anlagen											
	Summe Maschinen und technische Anlagen											
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung											
5	Anlagen im Bau (Großprojekte)											
	Summe Anlagen im Bau											
6	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen											
7	übrige Investitionen unter 250 T€											
	Summe übrige Investitionen unter 250 T€											
Summe Investitionen:												

Zwischenbericht Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)

Erläuterungen zu Anlage 2.1 – Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremen

A. Erfolgsplan

Pos. 1 – Umsatzerlöse

Im Gewerbegebiet Technologiepark Universität Bremen wurde ein Grundstück mit einer Größe von 3.484 m² für 592 T€ verkauft. Da die Planung der Verkäufe in diesem Gebiet im sonstigen Teilsondervermögen Gewerbeflächen Stadt erfolgt, kommt es an dieser Position zu einer Planabweichung.

Zum 30.09.2017 liegen die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung mit 23 T€ ca. 10 T€ unter dem Planwert. Da aufgrund notwendiger Sanierungsmaßnahmen einige Wohneinheiten des Objekts „Duckwitzstr. 50“ nicht genutzt werden können, fallen die Mieteinnahmen hier geringer aus als geplant. Für das Gesamtjahr werden daher statt der geplanten 43 T€ Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung nur 27 T€ prognostiziert (-38%).

Durch die Anpassung der Konditionen bei einem Objekt in der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße sowie im Technologiepark Universität Bremen fallen die Erbbauzinsen im Berichtszeitraum in Höhe von 72 T€ um 17 T€ höher aus als geplant. Die Jahresprognose in Höhe von 83 T€ überschreitet den Plan in Höhe von 72 T€ dann um 11 T€ (+15 %).

Im Berichtszeitraum konnten Umsatzerlöse in Höhe von 687 T€ generiert werden, so dass der Plan um 600 T€ überschritten wird. Für das Gesamtjahr werden Umsatzerlöse von insgesamt 703 T€ prognostiziert. Der Plan in Höhe von 116 T€ wird damit um 587 T€ überschritten.

Pos. 2 – Bestandsveränderung

Hierbei handelt es sich um den Restbuchwert des im Gewerbegebiet Technologiepark Universität Bremen veräußerten Grundstücks. Die Buchung erfolgt zum Jahresende und fällt voraussichtlich um ein Drittel geringer aus als der Verkaufserlös.

Pos. 3 – sonstige Erträge

Bei den prognostizierten sonstigen Erträgen in Höhe von 2 T€ handelt es sich um die Weiterberechnung von Abschluss- und Prüfungskosten an das Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven (Carl-Schurz-Gelände).

Pos. 4 – Gesamtleistung

Zum 30.09.2017 ergeben die vorgenannten Positionen Erträge in Höhe von 689 T€ und überschreiten – bedingt durch nicht geplante Grundstückserlöse – den Plan um 602 T€. Unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung fällt die Prognose in Höhe von 310 T€ noch um 194 T€ höher als geplant.

Pos. 6 – bezogene Leistungen

Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich um Betriebs- und Heizkosten, Instandhaltung von Gebäuden sowie sonstigen Grundstücksaufwendungen. Im Berichtszeitraum wurde für bezogene Leistungen ein Aufwand in Höhe von 24 T€ gebucht, geplant waren 16 T€ (+47 %).

Der geplante Aufwand für 2017 in Höhe von 22 T€ wird zwar voraussichtlich eingehalten, doch für die nicht geplante Sanierung des Objekts „Duckwitzstr. 50“ werden zusätzliche 120 T€ benötigt. Die Maßnahme ist dringend notwendig, um mehrere Mieteinheiten zu sanieren.

Pos. 8 – sonstiger betrieblicher Aufwand

Da der Posten Abschluss- und Prüfungskosten erst mit Erstellung des Jahresabschlusses gebucht wird fällt der sonstige betriebliche Aufwand im Berichtszeitraum in Höhe von 31 T€ um 5 T€ geringer aus als geplant. Für das Gesamtjahr wird davon ausgegangen, dass der Plan in Höhe von 49 T€, inkl. der 42 T€ für die Geschäftsbesorgungsvergütung der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, eingehalten wird.

Pos. 9 – Summe Aufwand

Die vorgenannten Positionen ergeben in Summe zum 30.09.2017 einen Aufwand in Höhe von 55 T€ (Plan: 53 T€) sowie 191 T€ in der Jahresprognose (Plan: 71 T€). Die Abweichung in Höhe von 120 T€ resultiert aus der Sanierungsmaßnahme „Duckwitzstr. 50“.

Pos. 10 – Betriebsergebnis

Aufgrund des Grundstückverkaufs im Gewerbegebiet Technologiepark Universität Bremen fällt das Betriebsergebnis zum 30.09.2017 mit 633 T€ um 600 T€ höher aus als geplant. Hauptsächlich nach Gegenrechnung der Bestandsveränderung sowie Sanierung des Objektes „Duckwitzstr. 50“ wird für das Gesamtjahr mit einem Betriebsergebnis in Höhe von 119 T€ gerechnet (Plan: 45 T€, +164%).

Pos. 16 – sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten ausschließlich Grundsteuern, die bereits komplett im ersten Halbjahr gebucht wurden. Da lediglich für das Objekt "Duckwitzstr. 50" sowie eine Fläche im Technologiepark Universität Bremen Grundsteuern geplant wurden, tatsächlich

jedoch für weitere unbebaute Grundstücke 3 T€ anfallen, wird der Plan von insgesamt 4 T€ entsprechend überschritten.

Pos. 17 – Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

Maßgeblich durch den Grundstückserlös gibt es zum 30.09.2017 einen Überschuss in Höhe von 626 T€ (Plan: 31 T€), der sich zum Jahresende aufgrund der noch ausstehenden dazugehörigen Bestandsveränderung sowie der Gebäudesanierung auf 111 T€ reduzieren wird. Der Jahresplan in Höhe von 41 T€ wird damit um 70 T€ übertroffen (+172 %).

B. Vermögensplan

Pos. 3 – Zuführung von Rücklagen

Aufgrund des Überschusses zum 30.09.2017 können 626 T€ der Rücklage zugeführt werden (Plan: 31 T€). Die Prognose für 2017 sieht nach Bereinigung des Jahresüberschusses um die nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträge eine Zuführung von Rücklagen in Höhe von 506 T€ vor (Plan: 41 T€) vor.

Pos. 7 – Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Siehe Pos. 17 im Erfolgsplan.

Pos. 10 – Saldo sonstiger nicht liquiditätswirksamer Aufwendungen und Erträge

Bei den sonstigen nicht liquiditätswirksamen Aufwendungen und Erträgen handelt es sich um die Bestandsveränderung aufgrund eines Grundstückverkaufs im Gewerbegebiet Technologiepark Universität Bremen (s. Erläuterungen Erfolgsplan, lfd. Nr. 2).

C. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Investitionen wurden nicht geplant und werden voraussichtlich nicht getätigt.

1. Erfolgsplan (Angaben in T-EUR)												
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
Gewinn- und Verlustrechnung												
1	Umsatzerlöse, davon:	1.005	980	25	3	1.042	1.366	1.427	-61	-4	1.362	
	- Verkauf von Grundstücken	0	0	0		0	0	0	0		86	
	- Vermietung und Verpachtung	316	272	44	16	321	366	363	3	1	399	⊖
	- Erbbau	555	551	4	1	536	740	734	6	1	714	
	- Sonstiges	134	157	-23	-15	185	260	330	-70	-21	163	⊖
2	Bestandsveränderung	0	0	0		0	0	0	0		0	
3	sonstige Erträge	99	4	95	2.375	5	135	6	129	2.150	90	⊖
	- Zuschüsse Bremens	0	0	0		0	0	0	0		0	
4	Summe Erträge	1.104	984	120	12	1.047	1.501	1.433	68	5	1.452	
5	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren	178	199	-21	-11	183	256	290	-34	-12	234	⊖
6	bezogene Leistungen, darunter:	678	975	-297	-30	614	1.312	1.300	12	1	884	
	- Geschäftsbesorgung	450	450	0	0	438	600	600	0	0	584	
7	Abschreibungen	1.189	802	387	48	802	1.585	1.070	515	48	1.063	⊖
8	sonstiger betrieblicher Aufwand, darunter:	212	284	-72	-25	206	334	480	-146	-30	303	⊖
	- Geschäftsbesorgung	86	86	0	0	83	114	114	0	0	111	
9	Summe Aufwand	2.257	2.260	-3	0	1.805	3.487	3.140	347	11	2.484	
10	Betriebsergebnis	-1.153	-1.276	123	-10	-758	-1.986	-1.707	-279	16	-1.032	
11	Beteiligungsergebnis	0	0	0		0	0	0	0		0	
12	Zinserträge	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Zinsaufwand	0	0	0		0	0	0	0		0	
14	Steuern vom Eink. und Ertrag	0	0	0		0	0	0	0		0	
15	Ergebnis nach Steuern	-1.153	-1.276	123	-10	-758	-1.986	-1.707	-279	16	-1.032	
16	sonstige Steuern	48	50	-2	-4	49	65	67	-2	-3	66	
17	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.201	-1.326	125	-9	-807	-2.051	-1.774	-277	16	-1.098	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

2. Vermögensplan (Angaben in T-EUR)												
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
lfd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Investitionen	332	5	327	6540	1.634	465	5	460	9200	3.174	
2	Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0	0		0	0	0	0		0	
3	Zuführung von Rücklagen	1.051	0	1.051		0	959	0	959		0	
4	Kredittilgung	0	0	0		0	0	0	0		0	
5	Abführung an den Haushalt	0	0	0		0	0	0	0		0	
6	Summe Mittelverwendung:	1.383	5	1.378	27.560	1.634	1.424	5	1.419	28.380	3.174	
7	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-1.201	-1.326	125	-9	-807	-2.051	-1.774	-277	16	-1.098	
8	Abschreibungen	1.189	802	387	48	802	1.585	1.070	515	48	1.063	
9	Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0	0		0	0	0	0		110	
10	Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufwendungen / Erträge	0	0	0		0	0	0	0		0	
11	Entnahme von Eigenmitteln	0	34	-34	-100	1.144	0	49	-49	-100	2.439	
12	Kreditaufnahme	0	0	0		0	0	0	0		0	
13	Erhaltene Drittmittel	900	0	900		0	1.230	0	1.230		0	
14	Zuführung aus dem Haushalt	495	495	0	0	495	660	660	0	0	660	
15	Summe Mittelherkunft:	1.383	5	1.378	27.560	1.634	1.424	5	1.419	28.380	3.174	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

3. Maßnahmenbezogener Investitionsplan (Angaben in T-EUR)												
Sonstiges Sondervermögen Gewerbeflächen des Landes Bremen												
Teilvermögen: Gewerbeflächen in Bremerhaven												
Zwischenbericht zum 30.09.2017												
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Berichtszeitraum					Gesamtjahr					1)
		Ist	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	Prognose	Plan	Abw. absol.	Abw. in %	Vorjahr	
1	Immaterielle Wirtschaftsgüter											
	Summe immaterielle Wirtschaftsgüter	0	0	0		0	0		0		0	
2	Unbebaute und bebaute Grundstücke											
	2.1. Erschließung Europacenter	0	0	0		0	0		0		0	
	Summe unbebaute und bebaute Grundstücke	0	0	0		0	0		0		0	
3	Maschinen und technische Anlagen											
	Summe Maschinen und technische Anlagen	0	0	0		0	0		0		0	
4	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung											
	Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0		0	0		0		0	
5	Anlagen im Bau (Großprojekte)											
	5.1 Verlagerung US-Army, Neubau Gebäude	332	0	332		1.634	460		0	460	3.174	
	Summe Anlagen im Bau	332	0	332		1.634	460		0	460	3.174	
6	Finanzanlagen / Beteiligungen											
	Summe Finanzanlagen / Beteiligungen	0	0	0		0	0		0		0	
7	übrige Investitionen unter 250 T€											
	Summe übrige Investitionen unter 250 T€	0	5	-5	-100	0	5	5	0	0	0	
	Summe Investitionen:	332	5	327	6.540	1.634	465	5	460	9.200	3.174	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Erläuterungen zu Anlage 2.2 - Einzelbericht Teilsondervermögen Gewerbeflächen in Bremerhaven

A. Erfolgsplan

Pos. 1 – Umsatzerlöse

Aufgrund sinkender Verbrauchskosten (Heizung, Strom, u.a.) wurden bei den Betriebskosten-Vorauszahlungen Mindereinnahmen erzielt. Dadurch, dass die Aufwendungen für Heizung, Strom und ähnliches im Berichtszeitraum geringer ausgefallen sind als geplant, wurden auch die Betriebskostenvorauszahlungen, die von den Mietern für entstandene Verbrauchskosten zu zahlen sind, herabgesetzt, was einen geringeren tatsächlichen Erlös als ursprünglich geplant zur Folge hat.

Pos. 3 – Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um die Differenz zwischen den geplanten und den tatsächlich gebuchten regelmäßigen Auflösungen des Sonderpostens aus Zuschüssen für den Neubau US-Army. Entgegen der Planung wurde im Rahmen der Jahresabschlussprüfung 2016 seitens der Abschlussprüfer keine simultane Abschreibung zum Anlagengut (Gebäude) vorgenommen, was zu einem sonstigen Ertrag geführt hätte. Diese noch anstehende, aber seinerzeit nicht geplante Abschreibung des Sonderpostens wurde in 2017 noch nicht gebucht.

Pos. 5 – Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/bezogene Waren

Aufgrund sinkender Verbrauchskosten (Heizung, Strom, u.a.) liegen die Zahlen unter den Planzahlen.

Pos. 7 – Abschreibungen

Die Abschreibungen liegen über den Planwerten, da sich nach Aufstellung des Wirtschaftsplanes ergeben hat, dass in der Vergangenheit einige Gebäude mit zu geringen Werten abgeschrieben wurden. Im Dezember 2007 sind fünf Grundstücke zum Anlagevermögen hinzugekommen. Für das Jahr 2007 wurde eine anteilige Afa von 1/12 der Jahresabschreibung für diese Grundstücke berechnet. Ab dem Jahr 2008 wurde irrtümlich dieser anteilige Wert jährlich weiter abgeschrieben anstelle des korrekten (viel höheren) Betrages. Da eine einmalige Sonderabschreibung zur Berichtigung des Wirtschaftsgutes nicht üblich ist, wurden die Restbuchwerte nun ab 01.01.2017 auf die noch verbleibenden Nutzungsdauern verteilt. Dies führt zukünftig zu einer gleichbleibenden

Mehrbelastung an Abschreibungen.

Pos. 8 – Sonstige betriebliche Aufwendungen

Per 30.09.2017 lagen die tatsächlichen Ausgaben für Heizung/Gas/Strom/Wasser, Reinigung und Instandhaltung deutlich unter den Planzahlen. Da die tatsächlich anfallenden Aufwendungen auch bis zum Jahresende die Planzahlen nicht erreichen werden, wurden die Prognosezahlen per 31.12.2017 an die geschätzten Verbräuche für das Gesamtjahr 2017 angepasst und differieren somit zu den Planzahlen.

Pos. 17 – Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag

Die Abweichung zwischen den Planzahlen und den Prognosezahlen zum Jahresende ergeben sich hauptsächlich aus folgenden erläuterten Positionen des Erfolgsplanes:

Pos. 1 Umsatzerlöse (geringere BK-Vorauszahlungen)	-70 T€
<u>Pos. 3 Sonstige betriebl. Erträge (Auflösung Sonderp.)</u>	<u>+129 T€</u>
Zwischensumme Einnahmen	+59 T€
Pos. 5. Bezogenes Material (Strom/Wasser/Gas)	-34 T€
Pos. 7. Abschreibungen	+515 T€
<u>Pos. 8. Sonst. Betriebl. Aufwand (Verbrauchs-/Unterhaltskosten</u>	<u>-146 T€</u>
Zwischensumme Ausgaben	+335 T€
Jahresfehlbetrag	-276 T€

B. Vermögensplan

Pos. 1 – Investitionen

Die Fertigstellung des Neubaus für die US-Army und somit auch die letzten Investitionen waren für 2016 geplant. Durch Nachlaufkosten und verspätete Rechnungstellung von Bauleistungen durch die Lieferanten (Schlussrechnungen) sind auch in 2017 noch Ausgaben entstanden.

Pos. 3 – Zuführung von Rücklagen

Durch den verspäteten Eingang von Drittmitteln (900 T€ waren bereits für 2016 geplant) und die höher ausgefallenen Abschreibungen ist eine rechnerische Zuführung von Rücklagen entstanden.

Pos. 8 – Abschreibungen

Siehe Erläuterungen zu Pos. 7 (Erfolgsplan)

Pos. 11 – Entnahme von Eigenmitteln

Aufgrund der Verschiebung der Maßnahme „Neubau US-Army“ kam es zu einer verspäteten Auszahlung von Drittmitteln und entsprechenden Verschiebungen bei der Inanspruchnahme von Eigenmitteln.

Pos13 – Erhaltene Drittmittel

Bewilligte Drittmittel für 2016 für den Neubau US-Army wurden/werden erst in 2017 und nicht wie geplant schon in 2016 abgerufen.

C. Maßnahmenbezogener Investitionsplan

Wegen der zeitlichen Verschiebungen für den Neubau US-Army kommt es hier zu Veränderungen.

Managementreport

Sonstiges Sondervermögen:		Sondervermögen Gewerbeflächen (Land)							
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.09.2017							
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr				1)
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr	

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse	1.692	1.067	625	2.069	1.543	526	1.491	⊗
Bestandsveränderung	0	0		-395	0	-395	-2	⊗
sonstige Erträge	101	4	97	137	6	131	740	⊗
Gesamtleistung	1.793	1.071	722	1.811	1.549	262	2.230	
Materialaufwand u. bezogene Leistungen	880	1.190	-310	1.710	1.612	98	1.146	⊗
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	450	450		600	600		584	
Abschreibungen	1.189	802	387	1.585	1.070	515	1.063	⊗
sonstiger betrieblicher Aufwand	243	320	-77	383	529	-146	358	⊗
<i>davon Geschäftsbesorgungsentgelte</i>	117	118	0	156	156	0	155	
Summe Aufwand	2.312	2.313	-1	3.678	3.211	467	2.567	
Betriebsergebnis	-520	-1.242	723	-1.867	-1.662	-205	-337	
Beteiligungsergebnis	0	0		0	0		0	
Zinserträge	0	0		0	0		0	
Zinsaufwand	0	0		0	0		0	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0		0	0		0	
Ergebnis nach Steuern	-520	-1.242	723	-1.867	-1.662	-205	-337	
Sonstige Steuern	55	53	2	72	71	1	73	
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-575	-1.295	720	-1.940	-1.733	-207	-411	

Vermögensrechnung

Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-575	-1.295	720	-1.940	-1.733	-207	-411	
Abschreibungen	1.189	802	387	1.585	1.070	515	1.063	⊗
Restbuchwerte Anlagenabgänge	0	0		0	0		636	
Saldo sonst. nicht liquiditätsw. Aufw. / Erträge	0	0		395	0	395	2	⊗
Entnahme von Eigenmitteln	0	34	-34	0	49	-49	2.439	⊗
Kreditaufnahme	0	0		0	0		0	
Erhaltene Drittmittel	900	0	900	1.230	0	1.230	0	⊗
Zuführung aus dem Haushalt	495	495		660	660		660	
Summe Mittelherkunft	2.009	36	1.973	1.930	46	1.884	4.388	
Investitionen	332	5	327	465	5	460	3.174	⊗
Mittelverwendung Umlaufvermögen	0	0		0	0		0	
Zuführung von Rücklagen	1.677	31	1.646	1.465	41	1.424	1.214	⊗
Kredittilgung	0	0		0	0		0	
Abführung an den Haushalt	0	0		0	0		0	
Summe Mittelverwendung	2.009	36	1.973	1.930	46	1.884	4.388	
Saldo	0	0	0	0	0	0	0	

Saldo der AH-Konten (gesamt) zum Stichtag

9.776

10.419

Kennzahlen

Erschließung neuer Gewerbeflächen	ha	0	0		0	0	0	
Vermarktung von Gewerbeflächen	ha	0,3	0	0,3	0,3	0	0,3	1
Arbeitsplätze aufgrund Vermarktung	St	38	0	38	38	0	38	244
- davon neue Arbeitsplätze	St	21	0	21	21	0	21	35
- davon gesicherte Arbeitsplätze	St	17	0	17	17	0	17	209

Erläuterungen / Maßnahmen

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses				verbessert	
				nicht gefährdet / geringe Abw.	
			x	gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern.

Die Beurteilung (Smileys) am Ende jedes Einzelblattes bezieht sich auf die Hochrechnung und wird von den Sondervermögen bzw. Ressorts wie folgt vergeben:

- ☺ wenn eine Verbesserung des **Jahresergebnisses** gegenüber dem Plan erwartet wird (über 2.000 € positive Abweichung).

- ☹ wenn das geplante **Jahresergebnis** nicht gefährdet ist bzw. nur eine geringe Abweichung erwartet wird (die Abweichung ist kleiner als 10% zur Gesamtleistung),

- ☹ wenn das geplante Jahresergebnis gefährdet ist (die negative Abweichung ist größer als 10% zur Gesamtleistung)